

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** INTRASIT MEK 180S
- **SDB-Nr.:** 50136 C
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Lösemittelfreie, hydrophobierende Silicon-Mikroemulsion für nachträgliche Horizontalabdichtungen.
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
Heinrich Hahne GmbH & Co. KG
Heinrich-Hahne-Weg 11
45711 Datteln Tel.: 02363/5663-0
- **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung: Produktsicherheit
Tel.: 02363 5663-0
Email: info@hahne-bautenschutz.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Giftnformationszentrum Nord (GIZ Nord) Universität Göttingen,
Tel.: 0551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS02



GHS05

- **Signalwort Gefahr**
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Polydimethylsiloxan mit Aminoalkylgruppen
- **Gefahrenhinweise**
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sicherheitshinweise**
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Druckdatum: 05.06.2015

überarbeitet am: 13.05.2015

Handelsname: INTRASIT MEK 180S

(Fortsetzung von Seite 1)

- P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
 P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
 Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P304+P312 BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
- **Beschreibung:** Zubereitung auf Basis von Alkylsiliconharz mit Alkoxygruppen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

67923-07-3	Polydimethylsiloxan mit Aminoalkylgruppen ⚠ Eye Dam. 1, H318; ⚠ Skin Irrit. 2, H315	10-25%
64-19-7	acetic acid ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ Skin Corr. 1A, H314	2,5-10%
78-10-4	tetraethyl orthosilicate ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ Acute Tox. 4, H332; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	10-25%
67-56-1	Methanol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Acute Tox. 3, H301; ⚠ Acute Tox. 3, H311; ⚠ Acute Tox. 3, H331; ⚠ STOT SE 1, H370	< 0,5%

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:** Personen in Sicherheit bringen. Selbstschutz des Ersthelfers beachten.
- **nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:** Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Hinweise für den Arzt:**
Produkt spaltet bei Kontakt mit Wasser (auch im Magen-Darm-Trakt) Methanol in größeren Mengen ab, deshalb Methanolvergiftung in Betracht ziehen und auch die dafür bekannte Latenzzeit von mehreren Tagen beachten!
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

DE

(Fortsetzung auf Seite 3)

Druckdatum: 05.06.2015

überarbeitet am: 13.05.2015

Handelsname: INTRASIT MEK 180S

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:** CO₂, Löschpulver, Sand, alkoholbeständiger Schaum oder Wasserdampf.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Gefährliche Brandprodukte: nitrose Gase.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Explosion- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Persönliche Schutzausrüstung tragen (vgl. Abschnitt 8). Ungeschützte Personen fernhalten.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Nebeln und Dämpfen vermeiden. Wenn Material freigesetzt wurde, auf Rutschgefahr aufmerksam machen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Aerosolbildung vermeiden. Bei Aerosolbildung sind spezielle Schutzmaßnahmen (Absaugung, Atemschutz) erforderlich. Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Von unverträglichen Stoffen gemäß Punkt 10.2 fernhalten. Verschüttete Substanz bewirkt erhöhte Rutschgefahr.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Produkt kann Methanol abspalten. Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht mit Säuren zusammenbringen.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Vor Feuchtigkeit schützen.
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Druckdatum: 05.06.2015

überarbeitet am: 13.05.2015

Handelsname: INTRASIT MEK 180S

(Fortsetzung von Seite 3)

· 8.1 Zu überwachende Parameter**· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

78-10-4 tetraethyl orthosilicate (10-25%)	
MAK	170 mg/m ³ , 20 ml/m ³ DFG Aerosol - einatembare Fraktion AGW 10 mg/m ³
67-56-1 Methanol (< 1,0%)	
MAK	270 mg/m ³ , 200 ml/m ³ H; Y; DFG, EU
64-19-7 acetic acid (5 - 10%)	
MAK	25,0 mg/m ³ ; 10 ppm
64-17-5 Ethanol (< 1,0%)	
AGW	960 mg/m ³ , 500 ml/m ³ 2(II);DFG, Y

· Zusätzliche Hinweise:

Methanol (CAS-Nr. 67-56-1): Überschreitungsfaktor 4(II); hautresorptiv; Anmerkungen DFG, EU und Y (= ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden). (Stand: Januar 2006)

Tetraethylsilikat (CAS-Nr. 78-10-4): Überschreitungsfaktor 1(I); Anmerkung AGS. (Stand: Mai 2010)

Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): Überschreitungsfaktor 2(II); Anmerkungen DFG und Y (= ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden). (Stand: Januar 2006)

Essigsäure (CAS-Nr. 64-19-7): Überschreitungsfaktor 1; Anmerkungen DFG und EU. Der MAK-Wert wurde mit Neufassung der TRGS 900 im Januar 2006 aufgehoben und ist nur eine Empfehlung. Der angegebene Aerosolgrenzwert ist eine Empfehlung bei Aerosolbildung im Verarbeitungsprozess.

· 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

TRGS 903 (biologische Grenzwerte):

CAS-Nr. 67-56-1, Stoff: Methanol, Param.: METHANOL, Wert 30 mg/l, Unters.- Mat.: Urin, Zeitp.:C,B

Derived No-Effect Level (DNEL):

Tetraethylsilikat

Anwendungsbereich: Wert:

Arbeiter; dermal; systemisch (akut) 12,1 mg/kg/Tag

Arbeiter; dermal; systemisch (Langzeit) 12,1 mg/kg/Tag

Arbeiter; inhalativ; systemisch (akut) 85 mg/m³

Arbeiter; inhalativ; lokal (akut) 85 mg/m³

Arbeiter; inhalativ; systemisch (Langzeit) 85 mg/m³

Arbeiter; inhalativ; lokal (Langzeit) 85 mg/m³

Verbraucher; dermal; systemisch (akut) 8,4 mg/kg/Tag

Verbraucher; dermal; systemisch (Langzeit) 8,4 mg/kg/Tag

Verbraucher; inhalativ; systemisch (akut) 25 mg/m³

Verbraucher; inhalativ; lokal (akut) 25 mg/m³

Verbraucher; inhalativ; systemisch (Langzeit) 25 mg/m³

Verbraucher; inhalativ; lokal (Langzeit) 25 mg/m³

Predicted No Effect Concentration (PNEC):

Tetraethylsilikat

Anwendungsbereich: Wert:

Süßwasser 0,192 mg/l

Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol

Meerwasser 0,0192 mg/l

Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol

Sediment (Süßwasser) 0,18 mg/kg Feuchtgewicht

Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol

Sediment (Meerwasser) 0,018 mg/kg Feuchtgewicht

Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol

(Fortsetzung auf Seite 5)

Druckdatum: 05.06.2015

überarbeitet am: 13.05.2015

Handelsname: INTRASIT MEK 180S

(Fortsetzung von Seite 4)

Boden 0,05 mg/kg Feuchtgewicht

Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol
Kläranlage 4000 mg/lDer Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol
Intermittierende Einleitung 10 mg/l

Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol

· Persönliche Schutzausrüstung:**· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

· Atemschutz: Bei langer oder starker Einwirkung: Gasmasken Filter ABEK .**· Handschutz:** Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk . Handschuhe für Anwendungen bis 60 min. geeignet.**· Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.**· Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****· Allgemeine Angaben****· Aussehen:****Form:** flüssig**Farbe:** braun-gelb**· Geruch:** charakteristisch**· pH-Wert bei 20 °C:** 5 (500g/l Wasser)**· Zustandsänderung****Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Nicht bestimmt**Siedepunkt/Siedebereich:** 78 °C**· Flammpunkt:** 25 °C**· Zündtemperatur:** 310 °C**· Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.**· Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.**· Explosionsgrenzen:****untere:** not determined**obere:** not determined**· Dampfdruck:** not determined**· Dichte bei 20 °C:** 0,97 g/cm³**· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit****Wasser:** vollständig mischbar

(Fortsetzung auf Seite 6)

Druckdatum: 05.06.2015

überarbeitet am: 13.05.2015

Handelsname: INTRASIT MEK 180S

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Viskosität:**
dynamisch bei 20 °C: 1 - 10 mPas
- **9.2 Sonstige Angaben** zu Löslichkeit in Wasser: Es tritt hydrolytische Zersetzung ein.
Explosionsgrenzen für freigesetztes Methanol: 5,5 - 44 Vol%.
Explosionsgrenzen für freigesetztes Ethanol: 3,5 - 15 Vol%.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Feuchtigkeit.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Durch Luftfeuchte, Wasser und protische Mittel: Methanol , Ethanol . Für den in Substanz vorliegenden Silikonanteil gilt: Messungen haben ergeben, daß bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Keine Reizwirkung
- **am Auge:** ernste Augenschäden
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**
Akute Toxizität (einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte):
oral > 2000 mg/kg Ratte (Limittest) Prüfbericht
dermal > 2000 mg/kg Ratte (Limittest) Prüfbericht
inhalativ > 0,72 mg/l/h (Aerosol / Staub) Ratte (Limittest) Prüfbericht
Spezifische Wirkungen im Tierversuch:
Einatmung als Aerosol: Bei technisch maximal erreichbarer Konzentration keine Mortalität im Tierversuch.
Produkt verursacht: Atemnot , Koordinationsstörung . Beurteilung in Analogie zu einem geprüften, ähnlichen Produkt: 10%ige Verdünnung in Wasser: Reizt die Augen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Gefahr ernster Augenschäden. Hydrolyseprodukt(e): Vorsicht! Produkt kann im Magen-Darm-Trakt hydrolysieren und Methanol freisetzen. Methanol (67-56-1) wirkt lt. Literaturangaben hautentfettend, schleimhautreizend, narkotisch bis hin zu Koma oder Tod. Hautresorption möglich. Nach zeitlicher Verzögerung kann Schädigung von Herz, Nieren, Leber und Sehnerven (Erblindung) eintreten. Ethanol (64-17-5) wirkt lt. Literatur reizend auf Schleimhäute, schwach reizend auf die Haut, hautentfettend, narkotisch, Leberschäden möglich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
Beurteilung:
Mit schädlicher Wirkung auf Wasserorganismen ist nicht zu rechnen. Nach derzeitiger Erfahrung keine nachteiligen Einwirkungen in Kläranlagen zu erwarten
- **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

(Fortsetzung auf Seite 7)

Druckdatum: 05.06.2015

überarbeitet am: 13.05.2015

Handelsname: INTRASIT MEK 180S

(Fortsetzung von Seite 6)

Beurteilung:

Hydrolyseprodukt(e): Methanol , Ethanol und Silanol- und/oder Siloxanol-Verbindungen . Das Hydrolyseprodukt (Methanol) ist biologisch leicht abbaubar. Das Hydrolyseprodukt (Ethanol) ist biologisch leicht abbaubar.

- **Sonstige Hinweise:** Größere Mengen nicht in Kläranlagen einbringen.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Das Hydrolyseprodukt (Methanol / Ethanol) ist biologisch leicht abbaubar. Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
Dieses Produkt enthält keine relevanten Stoffe, die als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) oder als sehr persistent und sehr bioakkumulierend (vPvB) bewertet wurden.
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
 - **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 - **Europäischer Abfallkatalog**
- | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08 04 09* | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
- **Ungereinigte Verpackungen:**
 - **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
 - **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.1 UN-Nummer · ADR, IMDG, IATA | <p align="center">UN1139</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung · ADR · IMDG, IATA | <p align="center">1139 SCHUTZANSTRICHLÖSUNG (nicht viskos)
COATING SOLUTION</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.3 Transportgefahrenklassen · ADR, IMDG, IATA | |
|  | |
| <ul style="list-style-type: none"> · Klasse · Gefahrzettel | <p align="center">3 Entzündbare flüssige Stoffe
3</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.4 Verpackungsgruppe · ADR, IMDG, IATA | <p align="center">III</p> |

(Fortsetzung auf Seite 8)

Druckdatum: 05.06.2015

überarbeitet am: 13.05.2015

Handelsname: INTRASIT MEK 180S

(Fortsetzung von Seite 7)

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| · 14.5 Umweltgefahren: | |
| · Marine pollutant: | Nein |
| · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe |
| · Kemler-Zahl: | 30 |
| · EMS-Nummer: | F-E, S-E |
| · 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | Nicht anwendbar. |
| · Transport/weitere Angaben: | |
| ----- | |
| · ADR | |
| · Begrenzte Menge (LQ) | 5L |
| · Beförderungskategorie | 3 |
| · Tunnelbeschränkungscode | D/E |
| · UN "Model Regulation": | UN1139; SCHUTZANSTRICHLÖSUNG; 3; III |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche gemäß § 22 JArbSchG beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter gemäß §§ 4 und 6 MuSchG beachten.
- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	< 0,5
II	< 10
- **Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung):** schwach wassergefährdend.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Druckdatum: 05.06.2015

überarbeitet am: 13.05.2015

Handelsname: INTRASIT MEK 180S

(Fortsetzung von Seite 8)

*H370 Schädigt die Organe.***· Abkürzungen und Akronyme:***RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)**ICAO: International Civil Aviation Organisation**ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)**IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods**IATA: International Air Transport Association**GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals**EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances**ELINCS: European List of Notified Chemical Substances**CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)**Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2**Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3**Acute Tox. 3: Acute toxicity, Hazard Category 3**Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4**Skin Corr. 1A: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1A**Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2**Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1**Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2**STOT SE 1: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 1**STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3*

DE